



Faschingsferien mal anders: Schüler arbeiten wie die Großen

Technikbegeisterte und medienaffine Neuntklässler schnuppern bei der Technik-Akademie ins Berufsleben rein

Tübingen. Eifriges Tasten-Tippen, Team-Besprechungen in gedämpfter Lautstärke und professionelle Bildbearbeitung: Die Atmosphäre unter den sechs Schülerinnen, die beim TAGBLATT im Rahmen der sechsten Technik-Akademie an ihrer eigenen Zeitung werkeln, wirkt wie die in einer richtigen Redaktion. „Man sieht erst mal, wie viel Arbeit in so einer Zeitung eigentlich drin steckt“, meint Linda Falk (ganz rechts). Die Neuntklässlerin

entwirft in der Faschingswoche gemeinsam mit Caroline Horsch, Olivia Odenthal, Lea Bernhardt, Line Ladner und Charlotte Hofmann (von links) die Abschlusszeitung. Darin dokumentieren die Schülerinnen die Projekte, an denen die anderen 28 Teilnehmer der Technik-Akademie arbeiten. Das einwöchige Projekt des Regierungspräsidiums Tübingen und der Tübinger Reinhold-Beitlich-Stiftung gewährt begabten Schülerinnen

Einblicke in naturwissenschaftliche und technische Berufe. Bei den acht teilnehmenden Unternehmen aus der Region, darunter das TAGBLATT, beschäftigen sich die Arbeitskräfte in spe unter anderem mit Solartechnik, Mechatronik und eben auch redaktioneller Arbeit. Die Technik-Akademie dient dabei einerseits der Nachwuchsförderung, andererseits der Berufsfindung. „Das Schreiben liegt mir nicht so, dafür eher das Grafische

mit den Bildern“, berichtet Linda Falk. Begleitet werden die insgesamt 34 Schüler, die teilweise aus Ulm, von der Alb und vom Bodensee nach Tübingen gekommen sind, von acht Betreuern. „Trotz Ferien und viel Arbeit sind alle hoch motiviert“, erzählt der Lehrer Helmut Posselt. Die Teilnehmer der Technik-Akademie präsentieren ihre Ergebnisse am Samstag um 10 Uhr in der Aula des Kepler-Gymnasiums. vel/Bild: Sommer